

Geschäftsbericht 2021

des Verbandes der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V.

Kreillerstraße 24

81673 München

Telefon: 089 / 57 30 99

E-Mail: info@vpka-bayern.de

Verbandsarbeit 2021

Das weiterhin alles beherrschende Thema des Jahres 2021 war die Covid-Pandemie.

Geschäftsstelle / Geschäftsführung

In der Geschäftsstelle des Verbandes der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V. (VPKA) in der Kreillerstraße fanden im Jahr 2021 nur sehr wenige Präsenztermine statt. Die meisten Sitzungen wurden in Form von Telefonkonferenzen und auch Videokonferenzen abgehalten. Dazu gehörten Arbeitskreise, Arbeitsgruppen, Gesprächskreise, Vorstandssitzungen sowie Treffen mit Politikern und Vertretern der Executive.

Die Kommunikation zwischen Vorstand und Geschäftsstelle fand überwiegend via Videokonferenzen statt. Einmal im Monat findet ein sog. Vorstands-Jour-fixe im Videoformat statt.

Das Tagesgeschäft wurde auch in 2021 dominiert von zahllosen gesetzlichen / untergesetzlichen Regelungen zur Covid-Pandemie. Eine der größten Herausforderungen lag darin, den jeweils aktuellen Stand der auf Bundes- und Landesebene unzähligen und zum Teil sich wöchentlich ändernden Vorschriften zu folgenden Themen parat zu haben:

- Rettungsschirme (Akut / Vorsorge- und Rehabilitation / ambulante Rehabilitation / Mutter-Kind-Einrichtungen)
- Allgemeinverfügungen / Katastrophenschutzgesetz
- Hygienevorgaben
- Testungen
- Impfungen / Isolation / Quarantäne / EinreiseVO usw...

Eine weitere Schwerpunktaufgabe lag in der Führung von Tarifverhandlungen.

Die jahrelangen Verhandlungen mit ver.di konnten am 22.02.2021 endlich abgeschlossen werden. Mit dem Marburger Bund konnte eine Einigung am 20. Januar 2022 erzielt werden.

Zum Tagesgeschäft der Geschäftsstelle gehört es nach wie vor, die eingehenden Anfragen von Mitgliedseinrichtungen telefonisch, per E-Mail, auf dem Postweg oder aber in persönlichen Gesprächen zu erledigen.

Als Schwerpunktaufgaben des Verbandes können folgende Themen genannt werden:

- Vertretung des Verbandes in allen gesetzlichen Gremien auf Landesebene (Krankenhausplanungsausschuss und Unterausschüsse sowie Schiedsstellen etc.)
- Vertretung des Verbandes in allen Gremien auf Bundesebene (Vorstand, Fachausschüsse, Geschäftsführertagungen und Mitgliederrat)
- Durchführung von Arbeitskreisen auf Landesebene (Akut, Reha etc.)
- Vertretung des Verbandes auf der tariflichen Ebene (ver.di, Marburger Bund)
- Laufende Beratung der Mitglieder zum Tagesgeschäft
- Regelmäßiger Kontakt zu Bundes- und Landespolitikern im Sinne von Lobbyarbeit
- Durchführung von Vorstandssitzungen, Jahresmitgliederversammlung und Informationsveranstaltungen
- Teilnahme an Kongressen, Seminaren u.a.m.
- Steter Meinungsaustausch mit Spitzenvertretern der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), der Deutschen Rentenversicherung (DRV), Private Krankenversicherung (PKV),
- Vertretung des Verbandes auf Arbeitgeberseite im Verband der bayerischen Wirtschaft (vbw) etc.
- Vertretung des Verbandes bei Health Care Bayern e. V.

Die Zusammenarbeit mit gesundheitspolitisch tätigen Personen gehörte auch in 2021 zur Verbandsarbeit.

Ein regelmäßiger, intensiver Austausch auf Landesebene mit Vertretern des Gesundheitspolitischen Ausschusses (GPA) der CSU kann beispielhaft angeführt werden. In den Sitzungen wurden neben Verbandsvertretern auch Vertreter aus Gesundheitseinrichtungen gehört und ihre Anliegen wahrgenommen. Auf diesem Wege

konnte erreicht werden, dass die Sorgen vor allem von Vorsorge- und Rehaeinrichtungen ernst genommen wurden.

Auch fanden mit Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP) regelmäßige Kontakte statt. Erstmals gab es auch regen Austausch mit der Regierung von Oberbayern - hier ging es vor allem um die Umsetzung von Freihalteanordnungen mit Augenmaß im akutstationären Bereich.

Sehr erfreulich ist auch, dass die Zusammenarbeit mit dem neuen Geschäftsführer der BKG, Herrn Engehausen als offen und konstruktiv bezeichnet werden kann. Die Bayerische Krankenhausgesellschaft (BKG) nimmt den Verband gefühlt nicht als Konkurrenz wahr, sondern als Verbündeten.

Zu erwähnen ist an dieser Stelle, dass sich viele unserer Mitglieder in besonderem Maße bei Politikern für die Belange der Leistungserbringer eingesetzt haben. Mit diesem Engagement konnten sehr gute Verbesserungen bei den Unterstützungsleistungen erzielt werden.

Dafür möchten wir uns bei den betreffenden Personen ganz besonders bedanken!

Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung des VPKA wurde am 16. September 2021 im Holiday Inn in München abgehalten. Die satzungsgemäße Vorgabe, die Jahresmitgliederversammlung im ersten Halbjahr abzuhalten, konnte erneut pandemiebedingt nicht eingehalten werden. Im Rahmen der Versammlung wurde die Satzung um eine Klausel ergänzt, die dem Verband die Möglichkeit einräumt, Beschlüsse auch außerhalb von Präsenzveranstaltungen abzufassen.

Die Präsenzveranstaltung war mit 50 Teilnehmern sehr gut besucht. Der erste Vorsitzende des Vorstands, Herr Stark, führte durch die Veranstaltung, beginnend mit Begrüßung und dem Tätigkeitsbericht / Geschäftsbericht des Verbandes.

Der Steuerberater des Verbandes, Herr Zimmermann, trug die **Jahresrechnung 2020** vor und bestätigte, dass er sich von der Ordnungsmäßigkeit der ihm vorgelegten Unterlagen überzeugen konnte. Anschließend wurde Herr Markus Beier als sein Nachfolger begrüßt.

Die beantragte Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung des Verbandes erfolgte einstimmig – bei Enthaltung durch die Betroffenen.

Im Jahr 2020 wurde erfreulicherweise wieder ein positives Jahresergebnis (13 T€) erzielt. Das Eigenkapital des Verbandes beläuft sich auf einen Rekordwert von mittlerweile 966 T€. Der vorgestellte Haushaltsplan 2021 wurde einstimmig angenommen.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge kann unverändert bleiben, so der einstimmige Beschluss der Mitgliederversammlung.

Sodann folgte eine Nachwahl, die erforderlich geworden war, weil 1 Vorstandsmitglied (Herr Dr. Dhein) aus dem Vorstand ausgeschieden war.

In einer Kampfabstimmung – es traten zwei Bewerber bei einer nachzubesetzenden Vorstandsposition an – setzte sich Herr Ulf Ludwig (Medical Park) gegen seinen Kontrahenten Herrn Roland Kottke (Hessing Stiftung) durch.

Wie schon erwähnt wurde in einem gesonderten Tagesordnungspunkt die Satzung einstimmig um eine Klausel ergänzt, die die Möglichkeit einräumt, Beschlüsse auch außerhalb von Präsenzveranstaltungen abzufassen.

Der öffentliche Teil der JMV fand unter Moderation des Hauptgeschäftsführers des BDPK, Thomas Bublitz sowie der beiden Vorstände Markus Stark und Dr. Claas Hohmann statt. Verschiedenste Politiker aller Couleur (Prof. Ullmann/FDP; Johannes Wagner/GRÜNE; Stefan Pilsinger/CSU) und auch der Staatsminister des StMGP Herr Klaus Holetschek bereicherten die politische Diskussion um die zukünftige Ausrichtung des Gesundheitswesens.

Bundeskongress 2021

Der Bundeskongress 2021 fand - wie bereits in 2020 – online statt. Am Donnerstag, dem 10. Juni 2021 wurde die Mitgliederversammlung abgehalten. Dabei wurden alle satzungsrelevanten Themen besprochen und die notwendigen Beschlüsse gefasst.

Es fanden Neuwahlen zum Vorstand statt. Erfreulicherweise wurden neben dem 1. Vorsitzenden unseres Verbandes, Herrn Markus Stark auch die beiden Herren Dr. Mate Ivančić (Schön Kliniken) und Ulf Ludwig (Medical Park) in den Vorstand des BDPK gewählt.

Aktivitäten des Verbandes in 2021

Vertretung in den Unterausschüssen des Krankenhausplanungsausschusses

Der VPKA wurde – wie jedes Jahr – durch die Hauptgeschäftsführerin Frau Dr. Ann-Kristin Stenger in den Unterausschüssen des Krankenhausplanungsausschusses vertreten. Diese Unterausschüsse bereiten den Krankenhausplanungsausschuss vor. Dabei ist festzuhalten, dass die Interessen der im Verband organisierten Mitgliedsunternehmen vor allem dann besonders gut vertreten werden können, wenn vorab eine entsprechende Information erfolgt und inhaltliche Auseinandersetzungen stattfinden. Die Erfahrung zeigt, dass interessenwährend einvernehmliche Lösungen mit den Trägern gefunden werden können.

Es handelt sich um folgende Unterausschüsse:

- Jahreskrankenhausbauprogramm
- Stationäre Versorgung und Rehabilitation von Schlaganfallpatienten und Schädel/Hirn-Verletzten
- Stationäre Psychiatrie und stationäre Behandlung Suchtkranker
- Geriatrie
- Stationäre palliativmedizinische Versorgung

Die im Vorjahr anlassbezogen gegründete Unterarbeitsgruppe

- PSO Kinder + Jugendliche

tagte im Jahr 2021 ebenso wie der

- Runde Tisch „Neurologische Frührehabilitation Phase B“ und die
- Sitzung AG 4 "Hospiz- und Palliativversorgung im Krankenhaus"

Anlässlich der Corona-Pandemie wurde von Herrn Staatsminister Klaus Holetschek ein neuer Runder Tisch einberufen:

— Arbeitsgruppensitzung "Indikation Post-COVID-Syndrom"

der bereits mehrfach getagt hat, jeweils mit Vertretern aus vielen verschiedenen Bereichen.

Vertretung im Krankenhausplanungsausschuss

In den Sitzungen des Krankenhausplanungsausschusses wurde der Verband routinemäßig gemeinsam durch die Hauptgeschäftsführerin Frau Dr. Ann-Kristin Stenger und den 1. Vorsitzenden Herrn Stark vertreten.

Nach wie vor ist es von entscheidender Bedeutung, dass antragsbegünstigende Aktivitäten des VPKA für entsprechende Vorhaben nur mit einem zeitlichen Vorlauf möglich sind. Daher sollten seitens der Mitglieder die entsprechenden Informationen und mögliche Probleme rechtzeitig an die Geschäftsstelle herangetragen werden.

Bei den Sitzungen im Frühjahr und im Herbst konnten die gestellten Anträge grundsätzlich einvernehmlich beschlossen werden. Die Vorhaben der Mitglieder konnten überwiegend umgesetzt werden.

Reha Telematik-Infrastruktur

Ziel des Projekts „Reha- /TI-Konsil“ ist es, die Vor- und Nachsorge von Reha-Patientinnen und Patienten zu verbessern – mit Hilfe der digitalen Vernetzung aller Akteure. Das Vorhaben setzt dabei beim bundesweit geplanten Anschluss von Reha-Einrichtungen an die Telematikinfrastruktur (TI) an. Das neue Vorhaben Reha-TI-Netzwerk II schließt hieran an. Ziel ist die Vernetzung der beteiligten Akteure aus den Krankenhäusern mit den Reha-Einrichtungen, um eine direkte Kommunikation zwischen Krankenhaus und Reha im Rahmen der Anschlussheilbehandlung (AHB) zu ermöglichen.

PsIA

Die drei beteiligten Leistungserbringer-Verbände (BKG, Bayerischer Bezirktetag und VPKA) verhandelten erfolgreich mit der ARGE über die künftige Landesvereinbarung § 118 Abs. 3

SGB V für die psychosomatischen Institutsambulanzen. Diese Landesvereinbarung trat im Herbst 2021 in Kraft. Besonderer Dank gebührt hier unserem Vorstand Herrn Ludwig Klitzsch (KIRINUS Health), der sich mit vollem Einsatz in die Verhandlungen eingebracht hat. Nun gilt es möglichst viele PslA-Einrichtungen zu gewinnen.

Vertretung im Vorstand der BKG

Der 1. Vorsitzende des VPKA, Herr Markus Stark, nahm an den turnusmäßigen Sitzungen des Vorstandes der Bayerischen Krankenhausgesellschaft teil.

BKG – Hauptausschuss

Der Hauptausschuss der BKG tagte wie üblich zweimal im Kalenderjahr 2020. Die Interessen des Verbandes wurden durch gewählte Vertreter (Frau Dr. Stenger – Hauptgeschäftsführerin, Herrn Kelbel – Krankenhaus Agatharied GmbH, Herrn Stark - Kliniken Dr. Erler gGmbH und Herrn Götzner – WolfartKlinik) wahrgenommen.

BKG – Wirtschaftsausschuss

Der Wirtschaftsausschuss der BKG tagte 2021 nicht.

BKG – Fachausschuss für Rechts- und Personalfragen

Der Fachausschuss für Rechts- und Personalfragen tagte 2021 ebenfalls nicht.

BKG – Arbeitskreis Datenschutz

Der Verband hatte neben Frau Dr. Stenger einen Datenschutzbeauftragten eines Verbandsmitglieds - Herrn Bander von msecure - mit der Teilnahme am Arbeitskreis Datenschutz beauftragt.

Akut- und Reha-Schiedsstelle Bayern

Akut-Schiedsstelle:

Die Vertretung seitens des Verbandes in der Schiedsstelle (SST) wird durch den Geschäftsführer Herrn Michael Strobach wahrgenommen. Herr Strobach wurde mangels Anrufung der SST im Jahr 2021 zu keiner Verhandlung geladen.

Reha-Schiedsstelle:

Die Reha-Schiedsstelle hat ihren Sitz zum 01.01.2020 gewechselt und ist für die Jahre 2020 und 2021 in der Geschäftsstelle der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) angesiedelt. In 2021 gab es 2 Reha-Schiedsstellenverfahren bezüglich verschiedener Indikationen.

DKG Fachausschuss Recht und Verträge / Unterausschüsse

Im DKG FA Recht und Verträge ist der BDPK durch Herrn Graf/Frau Ostmann (BDPK) und Herrn Kunz (HELIOS Kliniken) vertreten. Hier werden an vier Terminen jährlich in Berlin aktuelle rechtliche Entwicklungen diskutiert und Handlungsempfehlungen für die Landesverbände und den BDPK festgelegt. Zur Vorbereitung dieser Sitzungen finden Telefonkonferenzen mit der Geschäftsführung des VPKA statt, in denen die Geschäftsführer des VPKA landesspezifische Wünsche und Lösungsvorschläge platzieren. Der Katalog an Themen war auch in 2021 sehr umfangreich.

Arbeitskreise VPKA

Die Geschäftsstelle organisierte zumeist in Form von Online-Veranstaltungen im Jahr 2021 zahlreiche Arbeitskreissitzungen.

Behandelte Themen im Arbeitskreis Reha:

- Corona (Testverordnungen, Allgemeinverfügungen, Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen, Corona-Zuschläge usw.)
- Marktstruktur der Reha- und Vorsorgeeinrichtungen
- Themen der gesetzlichen Krankenversicherung

- Themen der Deutschen Rentenversicherung
- Gesundheitsversorgungs- und Pflegeverbesserungsgesetz - GPVG
- Reha-Stärkungsgesetz – IPREG
- Reha-Schiedsstelle
- Post-Covid-Initiative des StMGP
- Reha TI-Projekte des StMGP

Weitere Arbeitsgruppen:

- Praktiker Forum Coronavirus
- Videokonferenzen für ambulante Reha-Einrichtungen zum Thema „Coronavirus“ – hat in 2021 nicht getagt
- Arbeitsgruppe / Videokonferenzen Mutter/Vater/Kind zum Thema „Coronavirus“
- Arbeitskreis Pflegebudget – hat in 2021 nicht getagt
- Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement – hat in 2021 nicht getagt
- Arbeitsgruppe Datenschutz – hat in 2021 nicht getagt

Gespräche mit Spitzenverbänden / Verbänden / Behörden

Die Gesprächsrunden zwischen dem Verband (Vorstand / Geschäftsführung) sowie Vertretern der Spitzenverbände/Verbände/Behörden wurden schwerpunktmäßig dazu genutzt, tagesaktuelle politische, aber auch einrichtungsspezifische Themen bzw. Probleme zu diskutieren. Dabei wurde nach gemeinsamen, praxisorientierten und für alle Seiten (Leistungserbringer sowie Kostenträger) zumutbaren Lösungen gesucht. Besonders zu erwähnen ist an dieser Stelle das Gesundheitspolitische Reha-Symposium (organisiert durch den GPA), da hier ein Austausch auf praktischer Ebene ermöglicht wurde, der sehr dazu beigetragen hat, den Interessen der Leistungserbringer bei anstehenden politischen Entscheidungen Gehör zu verschaffen.

Teilnahme in verschiedenen weiteren Gremien:

Bundesebene

Auch im Jahr 2021 haben Mitglieder des VPKA, die beiden Geschäftsführer und die Vorstandsmitglieder des Verbandes an zahlreichen Ausschüssen des BDPK teilgenommen. Die Termine fanden jedoch überwiegend im Online-Modus statt. Zu erwähnen sind insbesondere die Fachausschüsse Krankenhäuser, Rehabilitation und Tarif/Personal, die Facharbeitsgruppe Privatkliniken gemäß §30 GewO sowie die beiden anlassbezogenen Arbeitsgruppen „FAG Budget Psych PPP-RL“ und „AG § 75c SGB V“, Sitzungen der Landesgeschäftsführer*innen sowie Vorstandssitzungen und Sitzungen des Mitgliederrates.

Die Teilnahme an den Sitzungen des Mitgliederrates des BDPK erfolgte durch Herrn Scharl – Passauer Wolf als Hauptvertreter und Herrn Walle - m&i Klinikgruppe Enzensberg, als Stellvertreter des VPKA.

Der Mitgliederrat bereitet die Mitgliederversammlung des BDPK vor (Jahresabschluss, Bericht des Wirtschaftsprüfers, Geschäftsbericht und Satzungsänderungen) und diskutiert insbesondere Grundsatzfragen und Interessen der Landesverbände des BDPK, welche die Mitglieder des BDPK darstellen.

Auf Vorstandsebene wurden die bayerischen Interessen im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen insbesondere durch den Vorsitzenden des VPKA, Herrn Markus Stark, sowie durch Herrn Dr. Mate Ivančić und durch Herrn Ulf Ludwig eingebracht.

Tarifgestaltung

Die seit Jahren mit ver.di laufenden Tarifverhandlungen über eine neue Tabellensystematik führten erst am 22. Februar 2021 zu einer Einigung. Die Einigung wurde rückwirkend zum 01.01.2021 beschlossen.

Die Verhandlungen mit dem Marburger Bund wurden in zwei Terminen zum Abschluss gebracht. Die Einigung wurde am 20. Januar 2022 erzielt.

Ein herzliches Dankeschön gebührt den jeweiligen Mitgliedern der Tarifkommission, die mit viel Geduld, aber auch mit ihrer Kompetenz und Ausdauer dazu beigetragen haben, Tarifabschlüsse mit Augenmaß zu erzielen.

Teilnahme in verschiedenen weiteren Gremien:

Als „Stimme der Wirtschaft“ ist die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. – ein wichtiger Ansprechpartner für Politik und Medien in Bayern. Der VPKA ist Mitglied in dieser Interessensvereinigung. Die Vertretung im Ausschuss Sozialpolitik und im Ausschuss Tourismus erfolgte durch Herrn Scharl. Die Vertretung im Ausschuss Rechtspolitik erfolgte durch Herrn Kümmerle, jeweils vertreten durch die Geschäftsführer des VPKA.

Im Gesundheitsbeirat der Landeshauptstadt München nimmt eine Vertreterin unseres Verbandes, Frau Maxi Beyer – Johannesbad Holding AG & Co. KG – die Verbandsinteressen wahr. Der Gesundheitsbeirat ist „ein Beratungsorgan für den Stadtrat und die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München in grundsätzlichen Fragen des Gesundheitswesens“.

Herr Stefan Scharl ist als Beisitzer im Vorstand von Health Care Bayern tätig und leitet dort auch den Arbeitskreis Gesundheitskommunikation. Ziel ist es, durch eine enge Vernetzung und eine strukturierte sektorenübergreifende Zusammenarbeit den Gesundheitsstandort Bayern trägerübergreifend zu stärken.

In der Arbeitsgemeinschaft „Landesarbeitsgemeinschaft multiresistente Erreger“ (LARE) wird der VPKA durch unseren 3. Vorsitzenden, Herrn Dr. Claas Hohmann / WolfartKlinik vertreten.

Pressearbeit

Gemeinsam mit dem Vorstand und der PR-Beratungsfirma schmiddesign hat die Geschäftsführung eine Pressestrategie für den Verband erarbeitet. Diese wird fortlaufend ergänzt. In Umsetzung dieser Strategie findet montags ein wöchentlicher Jour-fixe-Termin zwischen der Fa. schmiddesign und der Geschäftsführung des VPKA statt, bei dem mögliche Themen für Pressemeldungen besprochen und festgelegt werden. Die Erstellung der

Pressemeldungen erfolgte durch die Firma schmiddesign ebenso wie die Veröffentlichung - nach finaler Freigabe durch die Geschäftsstelle.

Zur Messung des Erfolgs der Pressearbeit legt schmiddesign der Geschäftsstelle zudem ein monatliches Presseclipping vor, aus dem die aktuellen Veröffentlichungen der Pressemitteilungen hervorgehen.

München, im Mai 2022

Geschäftsführung

Vorstand